

Der Unterschied zwischen Industriesalz und naturbelassenem Kristallsalz.

Ich habe es selber ausprobiert und viele positive Rückmeldungen bekommen.

Was viele nicht wissen ist das es einen riesen Unterschied gibt zwischen unserem normalen Industriesalz und dem naturbelassenen Kristallsalz.

Unser Speise- oder Kochsalz hat mit der eigentlichen Bedeutung des Wortes „Salz“ nichts zu tun, denn unser Speisesalz besteht heute nur noch aus Natriumchlorid. Das ist jedoch kein Salz mehr, denn Salz ist immer eine Symbiose aus allen Bestandteilen von Salz.

Salz hat im natürlichen Zustand immer 84 Elemente. Dieselben 84 Elemente, die den Planeten Erde aufgebaut haben und die den physischen Körper geschaffen haben. Unsere Körperflüssigkeiten enthalten die gleichen Salze und in fast gleichem Mischungsverhältnis wie das Meerwasser. Unser Blut ist nichts anderes als verändertes Meereswasser mit all seinen darin enthaltenen 84 Elementen. Jedes dieser 84 Elemente hat wiederum ein bestimmtes elektromagnetisches Feld mit einer bestimmten Schwingung und das Zusammenspiel dieser natürlich vorkommenden Elemente im Salz sind für den Körper so wichtig. Daher auch die Redewendung vom „Salz des Lebens“.

Heute werden von diesen ursprünglich 84 Elementen 82 Elemente davon herausraffiniert, bis danach nur noch Natrium + Chlorid übrig bleibt. Man benötigt bis zu 2000 (!) Chemikalien in einem aufwendigen Raffinierungsprozess um diese 82 Elemente aus dem ursprünglichen Salz heraus zu lösen. Auch ein gutes Geschäft für die chemische Industrie, denn die bei diesem Prozess anfallenden Stoffe wie Germanium, Gold, Magnesium etc. werden dann separat verkauft. 93-95 Prozent von diesem raffinierten Salz geht in die Industrie, wo Natriumchlorid und kein „Salz“ benötigt wird, um chemische Abläufe in die Wege zu leiten. Der Rest davon - ca. 5-7 % kommt in den Lebensmittelhandel. Das angebotene Speisesalz wird dann fast durchwegs jodiert, obwohl mittlerweile längst wissenschaftlich nachgewiesen ist, dass die schädlichen Nebenwirkungen dieser Zwangsjodierung den Einsatz schon längst nicht mehr rechtfertigen. Die durch Jod hervorgerufenen Allergien sind in den letzten Jahren sprunghaft angestiegen; dies ist wiederum ein gutes Geschäft für die Medizin und Pharmaindustrie. (Buchempfehlung: „Jod-Krank von Dagmar Braunschweig-Pauli, ISBN 3-926253-584)

Um die Rieselfähigkeit zu erhöhen, werden diesem Kochsalz dann noch weitere chemische Stoffe hinzugefügt, wie z.B. Calciumcarbonat, Magnesiumcarbonat, Natriumfluorid, und eine Menge an E-Nummern. Natriumchlorid ist jedoch für unseren menschlichen Organismus ein hochaggressives Gift. Ein kleines Beispiel: In einen Aquarium mit Natriumchlorid würde ein Fisch keine 5 Minuten überleben, dann ist er vergiftet und tot. Und wie ist es beim Menschen?

Im Durchschnitt nehmen wir über unsere Nahrung zwischen 12 und 20 Gramm raffiniertes Salz täglich zu uns; die Nieren verarbeiten im gesunden Zustand jedoch nur 5-7 Gramm. Die restlichen 10-15 g verbleiben im Körper. Für jedes Gramm Salz, das im Körper zurückbleibt, braucht er die 23-fache (!) Menge Wasser um es zu binden und zu isolieren. Dafür benötigt der Körper jedoch nicht irgendein Wasser, sondern unser wertvollstes Zeliwasser. D.h. den Zellen wird dieses Wasser entzogen und das Ergebnis ist, dass den Zellen dieses Wasser als Basis allen Lebens fehlt und sie absterben. In weiter Folge kommt es durch diesen ständigen Mangel an Zeliwasser zu einer Dehydration und wir trocknen langsam aus. Darunter leidet heute fast jeder Erwachsene.

Durch die Isolation und Bindung von Natriumchlorid mit Zellwasser kommt es im Körper dann zu Bildung von Wassergewebe - einem Gewebe ohne jegliche Funktion und ein idealer Nährboden für Ablagerungen und Bakterien. Wenn dann der Körper kein Zellwasser mehr entbehren kann, wird das Natriumchlorid-Gift mit tierischen [HYPERLINK "http://www.imedo.de/medizinlexikon/aminosauren"](http://www.imedo.de/medizinlexikon/aminosauren) Aminosäuren kristallisiert und es kommt zur Bildung von Nierensteinen oder Ablagerungen von richtigen Kristallen in Knochen und Gelenken; der bekannten Verkalkung im Alter.

Ein anderer Punkt ist z.B. das Übergewicht. Solange man Natriumchlorid verwendet, wird man sich vom Übergewicht und damit vom Wassergewebe auch nicht lösen können. Da nützen dann die ganzen Diäten nichts! Von klein auf sind wir mit Natriumchlorid vergiftet und leiden dabei an Salzarmut und vor allem an Mangel dieser 84 lebenswichtigen Elemente. Salz hat auch eine bestimmte Funktion im Körper. Salz baut den Elektrolythaushalt auf und erzeugt damit Elektrizität im Körper; diese ist wiederum wichtig für das Nervensystem.

Beim Meersalz, das im Gegensatz zum raffinierten Kochsalz auch diese 84 Elemente enthält ist es leider heute so, dass dieses oft sehr schadstoffhältig ist. Besonders Schwermetalle wie z.B. Blei (durch verunreinigte Meere) schaffen eine negative biophysikalische Schwingung. Und Meersalz, das vor einem Jahr noch unbelastet war, kann durch Ableitungen und Verunreinigungen schnell „kippen“ ohne dass dies entsprechend untersucht und festgestellt wird.

Die Alternative zu Kochsalz oder Meersalz (beides durchwegs jodiert!) ist reines Kristallsalz, welches jahrhundertlang unter Druck im Berg herangereift ist und keinen Verunreinigungen ausgesetzt war. Das Kristallsalz aus dem Himalaja ist etwa 250 Millionen Jahre alt!

Im Unterschied zu Steinsalz ist nun Kristallsalz die hochwertigste Form von Natursalz mit einem heterogenen Gemisch von Mineralien und Spurenelementen. Man kann es in etwa vergleichen mit dem Unterschied zwischen einem Bachstein und einem Bergkristall - beides sind „Steine“, doch dabei auch grundverschieden von ihrer Struktur und Schwingungsfrequenz. Dieses Kristallsalz war in früheren Zeiten als „Königsalz“ bekannt und war nur dem Adel vorbehalten. Wir kennen noch Ausdrücke wie „das Salz des Lebens“ oder „das weiße Gold“, und dies zeugt vom einstigen Wert des Salzes als wichtigstes Lebensmittel.

Doch wie sieht es heute aus? Heute ist Salz beinahe schon ein „Abfallprodukt“ und das zeigt sich ganz deutlich auch am Preis. Sogar Tiere bekommen ein hochwertigeres Salz als wir Menschen verabreicht, denn das Lecksalz ist zumindest ein Steinsalz und nicht raffiniert.

Im Kristallsalz hat sich die Energie im Laufe der Zeit in einer ganz bestimmten kristallinen Struktur aufgebaut. Alle 84 Elemente sind im Kristallsalz kolloidal, d.h. in anorganischer Form (so klein, dass sie von der Zellmembran noch aufgenommen werden kann!)

Es geht nicht um die Menge sondern um die quantitative Verfügbarkeit. Alles muss kleiner sein als ein 10/1000 g, damit es von der Zellmembran auch aufgenommen werden kann!

Biochemisch profitieren wir von all den enthaltenen 84 Elementen im Kristallsalz und biophysikalisch von der Energie und der Schwingung. Bei einer Kristallsalz-Sole z.B. wird eine richtige Energiesuppe frei, die gleiche Hydrationsenergie, die vor Millionen von Jahren das Meer ausgetrocknet und das Salz kristallisiert hat.

Von einem Natursalz kann man auch nie zuviel haben, weil sich jeder natürliche Prozess von selbst reguliert. Natursalz hat immer eine ausgleichende, eine regulierende Wirkung!! Z.B. bei Übersäuerung, Zahnfleischbluten, Zahnstein, Zahnfleischschwund, Mundgeruch, usw. ist es am besten, mit einer Salz-Sole die Zähne zu putzen. Die Auswirkung sieht oder spürt man meist schon innerhalb einiger Tage. Darüber hinaus werden die Zähne noch weiß. Durch Verwendung von Kristallsalz löst sich auch der Kalk auf, was man u.a. bei Zahnstein sieht.

Alte Natriumchlorid-Gifte die sich über Jahre hinweg als kristalline Ablagerungen an Gelenken aufgebaut haben, kann man mit einer Sole-Trinkkur auflösen; indem man über einige Wochen hinweg jeden Morgen einen Teelöffel Salz-Sole (26% Salz-Konzentration) zu sich nimmt. Dabei wird auch der Elektrolythaushalt des Körpers wieder auf natürliche Weise aufgebaut.

Reines Natursalz ist auch der größte Feind der Kosmetikindustrie. Falten oder trockene Haut entstehen, weil die unteren Hautschichten dehydriert sind - durch Salz kommt es zu einer ausgleichenden Wirkung und nach einer Behandlung mit Kristallsalz wird das natürliche Gleichgewicht wieder hergestellt und nach einigen Wochen kann eine deutliche Veränderung festgestellt werden. Viele werden sich daran erinnern, dass sie bei ihrem Urlaub am Meer normalerweise keine Hauptprobleme haben.